

Kostenfrei

Save the Date **Online Gesprächsreihe** 29.11. | 06.12. | 13.12. | 20.12. | 18:30 - 20:00 Uhr

Interreligiöse Wintergespräche

Vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen hin zu einer zunehmenden religiösen Diversität gewinnen interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen immer größere Bedeutung – für die Arbeit in der Diakonie, in religiösen Institutionen genauso wie in Bildungseinrichtungen und bei sozialen Trägern.

Um religionssensibel zu agieren, brauchen Haupt- und Ehrenamtliche spezifische Kompetenzen: damit sie in kulturell und religiös gemischten Teams Herausforderungen, Bedürfnisse und Möglichkeiten einzelner Akteur*innen erkennen und hilfreich mit religiös geprägten Gruppen und Strukturen umgehen.

29.11. von 18:30 bis 20:00 Uhr

Was ist Religionssensibilität – und wofür brauchen wir sie?

06.12.2021 von 18:30 bis 20:00 Uhr

Judentum im Verhältnis zu anderen Religionen

13.12.2021. von 18:30 bis 20:00 Uhr

Christentum im Verhältnis zu anderen Religionen

20.12.2021 von 18:30 bis 20:00 Uhr

Islam im Verhältnis zu anderen Religionen



Kooperationspartner



Diese Veranstaltungen werden aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



EUROPÄISCHE UNION

Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds

Online Gesprächsreihe 1. Abend 29.11. | 18:30 - 20:00 Uhr

Interreligiöse Wintergespräche

Was ist Religionssensibilität – und wofür brauchen wir sie?

Religionssensibilität ist die Voraussetzung, um individuelle und kollektive religiöse Prozesse wahrnehmen, einordnen und nutzen zu können. Zum Auftakt unserer Reihe kommen **Pastor Nils Christiansen**, Diakonisches Werk Hamburg / Ev. Profilberatung, und **Prof. Dr. Matthias Nauerth**, Ev. Fachhochschule des Rauhen Hauses, ins Gespräch.

Kultur- und Religionssensibilität ist kein Nice-to-Have, falls man Zeit und Ressourcen dafür frei hat. Sie ist notwendiger Bestandteil diakonischer Fachprofessionalität. Und eine Form der professionellen Auseinandersetzung mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen und den Herausforderungen der modernen Gesellschaft, deren Teil Diakonie ist.

Die Diakonie Hamburg kombiniert evangelisch-diakonische Profilschärfung mit Diversitätsorientierung. Nicht, weil es in der sozialen Arbeit heute zum guten Ton gehört. Sondern, weil die Grundhaltung des christlichen Glaubens die Grenzüberschreitung ist: Sinn und Bedeutung des Lebens wird von allen gemeinsam definiert, die danach suchen. Niemand Interessiertes darf dabei fehlen. Christlicher Glaube sieht das Leben in seiner komplexen, widersprüchlichen und spannungsvollen Vollständigkeit: in Vielfalt.

Kontakt/Anmeldung: dialogtraeume@diakonie-hamburg.de



Kooperationspartner



Diese Veranstaltungen werden aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



EUROPÄISCHE UNION



Kostenfrei

Online Gesprächsreihe 2. Abend 06.12. | 18:30 - 20:00 Uhr

Interreligiöse Wintergespräche

Judentum im Verhältnis zu anderen Religionen

Der Umgang mit anderen Religionen ist eine große Herausforderung für jede Religion. Am zweiten Abend unserer Reihe wird **Rabbiner Daniel Alter** von der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburg mit **Amit Gal** darüber ins Gespräch kommen, wie das Judentum zu anderen Religionen steht und das Verhältnis gestaltet.

Am Beginn des Judentums standen zwei Neuerungen: Erstmals glaubten Menschen nicht mehr an eine Vielzahl von Gottheiten, sondern an einen einzigen Gott. Indem sie die Erzählungen dieses Glaubens aufschrieben, wurde die neue Gattung der Schriftreligion geschaffen. Eine der zentralen Erzählungen des Judentums ist die der Erzeltern Abraham und Sarah. Auch die beiden dem Judentum folgenden Schriftreligionen, das Christentum und der Islam, berufen sich auf Abraham als Stammvater ihres Glaubens. Die Berufung auf die gemeinsamen Wurzeln der drei Religionen war lange Jahre (und ist es oftmals immer noch) gleichzeitig durch starke Absetzungstendenzen bestimmt.



Kooperationspartner



Diese Veranstaltungen werden aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Kontakt/Anmeldung: dialogtraeume@diakonie-hamburg.de



EUROPÄISCHE UNION



Kostenfrei

Online Gesprächsreihe 3. Abend 13.12. | 18:30 - 20:00 Uhr

Interreligiöse Wintergespräche

Christentum im Verhältnis zu anderen Religionen

Das Verhältnis des Christentums zu anderen Religionen hat lange Zeit in Deutschland das Verständnis vom interreligiösen Dialog geprägt. Am dritten Abend unserer Reihe wird **Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring** vom Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit mit **Maïke Lindenberg**, Referentin im Pastorat des Deutschen Evangelischen Kirchentages, über einen christlichen Zugang zum Thema Religionssensibilität ins Gespräch zu kommen.

Es hat lange gedauert, bis in den christlichen Kirchen die Erkenntnis eingesetzt hat, dass interreligiöse Verständigung eine Bereicherung ist. Inzwischen ist der interreligiöse Dialog ein wichtiger Aspekt des Friedensauftrages der meisten christlichen Kirchen. Um ihm gerecht zu werden, braucht es immer wieder eine Verständigung darüber, warum und wie Christ*innen sich mit anderen Religionen beschäftigen sollen.

Kontakt/Anmeldung: dialogtraeume@diakonie-hamburg.de



Kooperationspartner



Diese Veranstaltungen werden aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



EUROPÄISCHE UNION



Online Gesprächsreihe 4. Abend 20.12. | 18:30 - 20:00 Uhr

Interreligiöse Wintergespräche

Islam im Verhältnis zu anderen Religionen

Im Islam spielt die gottgewollte Vielfalt und der sensible Umgang mit ihr eine wichtige Rolle für das Miteinander von Mensch und Natur. Am vierten Abend unserer Reihe wird **Özlem Nas** von der Schura Hamburg mit **Imam Mounib Doukali**, Schura-Beauftragter für Interreligiösen Dialog, über Religionssensibilität und das Verhältnis des Islams zu anderen Religionen ins Gespräch kommen.

Die aktuelle Wahrnehmung von Muslim*innen und „dem Islam“ wird oftmals von einer überwiegend negativen und stereotypisierenden Darstellung aus Medien und Politik beeinflusst, so dass „Islam“ häufig vorschnell und undifferenziert mit Extremismus in Verbindung gebracht wird. Dabei wird ausgeblendet, dass das friedliche Miteinander und der verantwortungsbewusste und wertschätzende Umgang mit allen Geschöpfen und der Natur, ein elementarer Bestandteil für den Islam als Religion und für Muslim*innen als Gläubige ist.

Kontakt/Anmeldung: dialogtraeume@diakonie-hamburg.de



Kooperationspartner



Diese Veranstaltungen werden aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



EUROPÄISCHE UNION

